Markt Sugenheim

MITTEILUNGSBLATT März 2024 · Nr. 3

Für alle Haushalte des Marktes Sugenheim mit den Gemeindeteilen
Deutenheim, Dutzenthal, Ezelheim, Hürfeld, Ingolstadt, Krassolzheim, Krautostheim, Neundorf, Rüdern, Ullstadt, Sugenheim

...überraschend mehr drin!

Südlicher Steigerwald

Frühjahrsmarkt Sugenheim am 28. April 2024

Sie möchten am Frühjahrsmarkt 2024 in Sugenheim mit einen Infostand, Verkaufsstand, usw. teilnehmen?
Sie möchten ihre Produkte verkaufen oder einfach auf sich aufmerksam machen?
Am Marktsonntag, 28. April 2024, ist eine gute Gelegenheit dazu.

Einfach im Rathaus melden und einen Platz reservieren. Die Standgebühr beträgt 10,00 €

Unternehmerstammtisch am Frühlingsmarkt Sugenheim

Eva Bauer übernimmt die Koordination der ausstellenden Unternehmer und Gewerbetreibenden für den Sugenheimer Frühlingsmarkt am 28.04.2024.
Wer hier noch mit einem Verkaufsstand teilnehmen will, soll sich bitte bis zum 03. März 2024 bei Eva Bauer unter Mobil: 0173 8131838 melden. Vielen Dank!

Rückblick des Bürgermeisters Reinhold Klein

Zu lesen ab Seite 5

Ramadama - Müllsammel-Aktionen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Gruppen,
die diesjährige Müllsammelaktionen – Rama-Dama finden am

Samstag, 23. März 2024 in Sugenheim, Ezelheim und Krassolzheim statt.

Wer mitmachen möchte, hier die Anmeldeinfos:

Sugenheim
Anmeldung bei Markus Linsmaier, Tel. 0172 / 10 96 538
Treffpunkt Bauhof, 09.00 Uhr

Ezelheim
Anmeldung bei Tanja Matzner, Tel. 0172 / 81 73 028
Treffpunkt Marktplatz, 09.00 Uhr

Krassolzheim
Anmeldung bei Stefanie Scheitacker, Tel. 0174 / 89 81 352
Treffpunkt Dorfplatz, 9.00 Uhr

Foto: M. Linsmaier

In kleinen Gruppen sammeln wir den herumliegenden Müll um den Ort und in der Flur ein.
Falls weitere Ortsteile eine Aktion durchführen möchten, können diese gerne über die Heimat-Info-App bekannt gemacht werden.

Vor der Aktion gibt es zur Stärkung eine Brotzeit. Den Vesper und die Getränke spendiert die Gemeinde.
Der gesammelte Müll wird fachgerecht entsorgt.

Öffnungszeiten

Rathaus Sugenheim

Mo.	8.00 – 12.00 Uhr
Di.	8.00 – 12.00 Uhr
Mi.	8.00 – 12.00 Uhr
Do.	8.00 – 12.00 Uhr
Fr.	8.00 – 12.00 Uhr und 13 – 17 Uhr

Bauschuttdeponie Sugenheim

Wegen Planungs- und Baumaßnahmen bis auf weiteres geschlossen!!

Papiercontainer Festplatz Sugenheim

freitags von 14 – 16 Uhr geöffnet

Verwaltungsgemeinschaft (VG) Scheinfeld

Hauptstraße 3, 91443 Scheinfeld, Tel. 09162/92 91 - 0

Mo.	8.00 – 12.00 Uhr	und	14.00 – 16.30 Uhr
Di.	8.00 – 12.00 Uhr	und	14.00 – 16.00 Uhr
Mi.	8.00 – 12.00 Uhr		
Do.	7.30 – 12.00 Uhr	und	14.00 – 16.30 Uhr
Fr.	8.00 – 12.30 Uhr		

Kontakte

Gemeinde Sugenheim
Kirchstraße 17, 91484 Sugenheim
Telefon: 09165 96 88 96
Telefax: 09165 96 88 98
Mail: info@sugenheim.de
Internet: www.sugenheim.de

Wasserwart: Tel. 0162 / 132 89 22 (Herr Matthias Döbert)
Zuständig für Fragen zum Wasserzähler oder bei Problemen der Wasserleitung vor dem Wasserzähler zu folgenden Zeiten:
Mo-Do von 7.00 Uhr – 16.30 Uhr, Fr. von 7.00-12.00 Uhr.

In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten wählen Sie bitte:
Tel. 0151 / 466 45 942 (Herr Manuel Schumann)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Sugenheim vertreten durch
Ersten Bürgermeister Reinhold Klein.
Fotos: Wenn nicht anders angegeben, Gemeinde Sugenheim.

Für eingereichte Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich.
Kürzungen sind möglich.
Terminangaben sind ohne Gewähr.
43. Jahrgang
Druck: Medienservice Winter & Schlöpp, Bad Windsheim

Mitteilungsblatt online:

www.sugenheim.de → Bürgerservice → Mitteilungsblatt

Bürgerservice Online

Online-Dienst der VG Scheinfeld – Virtuelles Bürgerbüro
www.vgem-scheinfeld.de/buergerservice-online

Fundsachen:

1 Cityroller, schwarz/pink, am Heizhaus Sugenheim, Schulstraße
1 Schlüssel, evtl. für Briefkasten o. ä., Turnhalle Sugenheim

Abfalltüten – Im Rathaus erhältlich

Hundekottüten	100 Stück	2,50 €
Restmüllsack	1 Stück	5,00 €
Biotüten	50 Stück	3,75 €
Biosack	1 Stück	0,50 €

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint
zum 1. April 2024;
Annahmeschluss: 18. März 2024.
Anzeigenübermittlung bevorzugt per Mail an: info@sugenheim.de

Ärztlicher Not- und Bereitschaftsdienst

In dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen erhalten Sie ärztliche Hilfe unter der **Tel.-Nr. 112**.
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der
Tel.-Nr.: 116 117.

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

In der Verwaltungsgemeinschaft, Hauptstraße 3
in Scheinfeld
am **26.03., 23.04., 28.05. und 25.06.2024**
von 8:30-12:00 Uhr und 13:00-15:30 Uhr.

Eine Anmeldung bezüglich Terminvormerkung ist unter Angabe der Versicherungsnummer bei Frau Knauer unter der Telefonnummer 09162/9291-115 erforderlich.
Erreichbar: Mo.-Do. 12.30 – 16.00 Uhr

Hospiz Verein Neustadt a. d. Aisch

berät – informiert – hilft – begleitet
Tel. 09161 / 62 909, E-Mail: info@hospiz-nea.de

Frauennotruf im Landkreis

09161/1213 - täglich von 8:00 – 24:00 Uhr erreichbar

Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie

Beratung bei psychischer Erkrankung und in seelischen Krisensituationen.
Tel. 09161/873571, Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr

Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtberatung

Die Diakonie berät bei Suchterkrankung bzw. Suchtgefährdung für Betroffene und Angehörige. Außensprechtag in Scheinfeld.
Kontakt über Tel. 09841/28 59

Krisendienst Mittelfranken

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen

- am Telefon und durch Hausbesuche in ganz Mittelfranken, kostenlos und unbürokratisch
- abends und an Wochenenden, 365 Tage im Jahr

Zentrale Rufnummer für Mittelfranken:
0911 / 42 48 55 – 0 oder 0800 / 655 3000

Selbsthilfegruppe

Wir informieren rund um das Thema Selbsthilfe
Wir beraten und unterstützen
Selbsthilfebüro beim Caritasverband Scheinfeld und Landkreis NEA-BW eV,
Tel. 09161 / 888 915, Hobrecht@caritas-nea.de
www.selbsthilfe-nea.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des ersten Bürgermeisters in der Gemeinde Markt Sugenheim, LKR NEA-BW, am 28. April 2024
Bitte beachten Sie den Aushang in den Amtstafeln bis 07.03.2024

Bekanntmachung über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten für die Wahl des ersten Bürgermeisters am 28. April 2024.
Bitte beachten Sie den Aushang in den Amtstafeln bis 07.03.2024

Bekanntmachung der Sitzung des Wahlausschusses zur Beschlussfassung über die eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des ersten Bürgermeisters am 28. April 2024.
Die Sitzung des Wahlausschusses findet statt am 19.03.2024 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer, Kirchstraße 17, 91484 Sugenheim.
Bitte beachten Sie den Aushang in den Amtstafeln bis 19.03.2024

Bekanntmachung Termin Bürgermeisterwahl
Die Amtszeit des Ersten Bürgermeisters von Sugenheim endet mit Ablauf des 30.04.2024. Da die Amtszeit des ersten Bürgermeisters nicht mit der Wahlzeit des Gemeinderats endet, setzt das Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde einen Wahltermin fest (Art. 44 Abs. 1 Satz 1 GLKrWG).
Das Landratsamt setzt als Termin für die Durchführung der Bürgermeisterwahl im Markt Sugenheim

Sonntag, den 28. April 2024 fest.

Die Festsetzung des Wahltermins wird hiermit gemäß §98 GLKrWO bekannt gemacht.
Bitte beachten Sie den Aushang in den Amtstafeln bis 29.04.2024

Jagdgenossenschaften

Jagdgenossenschaft Ingolstadt
Zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Ingolstadt
am Freitag, den 15. März 2024 um 20.00 Uhr
im Dorfhaus in Ingolstadt
ergeht an alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Ingolstadt Einladung.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Kassenbericht mit Entlastung
4. Abstimmung über einen 4. Begehungsschein
5. Beratung über weitere Zuschüsse für Wegebau
6. Sonstiges

Werner Hübner, Jagdvorsteher

Bekanntmachung

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Krautostheim
Samstag, den 16.03.2024 um 20 Uhr
in Krautostheim im Gasthaus zur Krone
ergeht an alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft herzliche Einladung.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Abstimmung über die Verwendung des Reinertrags vom Jagdpacht 2023
5. Wünsche und Anträge
6. Sonstiges

Sebastian Rummel, Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Krassolzheim
Einladung an alle Jagdgenossen zur Jagdversammlung
am **Samstag, den 16.03.2024** um **20 Uhr**
in Gasthaus Düll, Krassolzheim.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht und Entlastung
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrags, der Jagdnutzung und evtl. Rücklagen
5. Wahl der Jagdvorstandschaft und der übrigen Funktionsträger
5. Aufwandsvergütung von Vorstand und Kassier, Pacht Maschinenhalle
6. Wünsche, Anträge und Sonstiges

Eduard Fertinger, Jagdvorsteher

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ullstadt

Am **Donnerstag, 21. März 2024 um 19:30 Uhr findet im Gasthaus zur Wolfschlucht in Ullstadt**
eine nicht öffentliche Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3.Bericht des Vorstands
4. Kassenbericht mit Entlastung der Vorstandschaft
5. Wahl der Jagdvorstandschaft und der übrigen Funktionsträger
6. Wünsche, Anträge und Sonstiges

Um vollständiges Erscheinen wird gebeten!

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Essen serviert.

Die Vorstandschaft
Gerhard BILLMANN, Jagdvorsteher

Über 23 Jahre Bürgermeister der Marktgemeinde Sugenheim

In der Zeitung war etwas pathetisch zu lesen: "Die Ära Klein geht zu Ende". Fakt ist, dass ich mit über 23 Jahren Bürgermeister der schönen Marktgemeinde Sugenheim mittlerweile der dienstälteste Amtsinhaber des gesamten Landkreises geworden bin. Eine sehr lange, verantwortungsvolle, intensive, erfüllende, fordernde, gebende, nehmende, freudvolle, frustrierende, abwechslungsreiche und spannende Zeit. Man könnte noch viele weitere Beschreibungen finden. Auf jeden Fall eine sehr, sehr komplexe Herausforderung.

Ich bin jetzt in der Situation auf diese Zeit zurückzublicken. Natürlich kann man im Mitteilungsblatt kein Buch veröffentlichen. Aber da ich mich entschlossen habe, keine Bürgerversammlungen mehr durchzuführen, versuche ich auf diesem Weg zumindest einen groben Abriss meiner Dienstzeit mit den größten Herausforderungen wiederzugeben. Es soll nicht als Rechenschaftsbericht verstanden werden, mehr als dankbarer Rückblick auf das gemeinsam Erreichte:

Meine Zeit als Bürgermeister hat bereits im Dezember 2000 - auch für mich - sehr überraschend begonnen. Eigentlich musste ich zur Kandidatur für diesen Posten überredet werden. Als absoluter Quereinsteiger, ohne Gemeinderatserfahrung(!), und noch aktiver Fußballer beim Nachbarverein war ich eigentlich gefühlt "unwählbar"! Meine beiden Mitbewerber habe ich zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht gekannt. Punkten konnte ich deshalb nur mit meiner Fachkompetenz als Geschäftsführer einer großen Erzeugergemeinschaft. Das komplette Finanzwesen und die Personalführung waren also für mich keine Fremdwörter.

Inwieweit meine Art zu kommunizieren und zu argumentieren eine Rolle gespielt hat, kann und will ich nicht bewerten. Eigentlich als "Fremdkörper" kam ich nach meiner überraschenden Wahl in eine sehr gute, erfahrene, gewachsene Gemeinschaft. Ich bin heute noch dankbar, dass ich durch meine Vorgeschichte sehr schnell akzeptiert und auch respektiert wurde. Ich bin zugegeben sehr stolz, dass mir das über meine gesamte Amtszeit gelungen ist.

Alle (!) Gemeinderatskonstellationen waren rückblickend eine intakte, stets motivierte Gemeinschaft. Ich durfte in dieser Zeit mit immerhin ca. 40 verschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und verschiedenen Stellvertretern zusammenarbeiten. Von meinem Start ist heute übrigens niemand mehr dabei.
"Nur gemeinsam sind wir stark" - das stand im Mittelpunkt meiner gesamten Amtszeit. Voraussetzung war immer die gegenseitige Wertschätzung, Ehrlichkeit, Sachlichkeit, Zielstrebigkeit, Mut, Gelassenheit, Verständnis, Weitblick und natürlich die Liebe zur Gemeinde mit allen 11 Ortsteilen.
Ich bin allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sehr dankbar, dass wir so gut zusammenarbeiten konnten. Das war natürlich auch die Grundvoraussetzung für die Umsetzung aller durchgeführten Projekte. Es wurde nie nachgekartet - auch wenn man vereinzelt feststellen musste, dass man im Nachhinein immer klüger ist!!
Die Gemeinde konnte auch von meinen vielen, weiteren Posten gut profitieren. Bereits nach zwei Jahren kam ich in den Kreistag, dem ich bis heute angehöre. Ich wurde vom Kreistag als Mitglied in den Regionalen Planungsverband der Region 8 (Landkreise Neustadt a. d. Aisch-BW und Ansbach) berufen. Meine Bürgermeisterkolleginnen und Kollegen haben mich zum Kreisvorsitzenden des Bay. Gemeindetags gewählt. Bei diversen Aufsichtsratsräten durfte ich ebenfalls verantwortlich mitwirken.
Ich will mit dieser Aufzählung nicht angeben; ich nenne sie, weil diese Aufgaben oft zum entscheidenden Wissensvorsprung führten, den ich sehr gut zum Wohle unserer Gemeinde nutzen konnte. "Der frühe Vogel fängt den Wurm"! Das heißt in diesem Fall, die neu aufgelegten Fördermittel bekommen v. a. die Gemeinden, die zuerst die Anträge stellen. Es stehen dann bei vielen Projekten, die alle Gemeinden betreffen, noch interessierte Ingenieurbüros zur Verfügung. Die, die zuerst ausschreiben können, bekommen noch genügend auskömmliche Angebote.

Ich darf heute dankbar zurückblicken und behaupten, dass keines(!) unserer Großprojekte, in meiner Amtszeit, finanziell aus dem Ruder gelaufen ist. Auch die größten Projekte (z. B. Zentrale Abwasseranlage) konnten im Rahmen der Kostenschätzungen abgerechnet werden. Das ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Ich bin sehr, sehr dankbar, dass ich nie in die unglückliche Lage gekommen bin, große Kostensteigerungen begründen zu müssen!!

Ich will einen groben Querschnitt über die letzten 23 Jahre versuchen. Aufgrund der Komplexität gemeindlicher Herausforderungen gestaltet es sich schwierig, einen durchgängig roten Faden zu finden. Ich will es mit ein paar Überbegriffen versuchen:

Hochbau - Dorfhäuser: Dorfhaus Krautostheim (Fertigstellung und bereits neue Restaurierung), Dorfhaus Deutenheim (Fertigstellung), Altes Rathaus Ullstadt (Außensanierung mit Dach und Fenster), Dorfhaus Ingolstadt (Umbau/Sanierung), Dorfhaus Krassolzheim (neu nach Abbruch der alten Schule), Dorfhaus Neundorf (Sanierung), Milchhäusle Ullstadt (Umbau/Neubau/Sanierung), Schäfer-Haus Sugenheim (Stiftung)

Hochbau - Diverses: Aussegnungshalle Sugenheim (neu), Kirchturm Ezelheim (Vollsanierung), Kirchturm Krassolzheim (Vollsanierung), Abriss ehem. Sägewerk und Haus in Sugenheim, Neubau einer Kinderkrippe (weiterer Neubau auf dem Weg), Kinderhorteinbau - Altes Schulhaus, Einleitung der Schulhaussanierung

Schaffung von Baugebieten/Baurecht -> über 100 Bauplätze!: Baugebiet – „Im Grund“ Sugenheim (Abverkauf von ca. 20 Plätzen - einschl. Planungszustimmung für Gewerbe), Baugebiet Sugenheim "An der Sonnenleite" (35 Plätze), Baugebiete Krautostheim (2 x 7 Plätze), Baugebiet Ullstadt (9 Plätze), Baugebiet Ingolstadt (4 Plätze), Baugebiet Krassolzheim (2 Plätze), Einbeziehungssatzung Deutenheim (1 Platz), Einbeziehungssatzung Ezelheim (2 Plätze), Einbeziehungssatzungen Krassolzheim (4 Plätze), Einbeziehungssatzung Sugenheim (1 Platz), Einbeziehungssatzung Neundorf (2 Plätze)

Gemeindliche Friedhöfe: Einfriedung und Wege Sugenheim, Einfriedung Ezelheim, Einfriedung Ingolstadt, Einfriedung und Wege Krassolzheim (Portalhalle), Einfriedung Ullstadt (auf den Weg gebracht), Urnenbestattungsmöglichkeiten geschaffen: Sugenheim, Ullstadt, Krassolzheim, Ezelheim (auf dem Weg), Sanierungen an Leichenhallen nach Bedarf, Unterstützung der Kirchengemeinden nach Bedarf

Kirchenaufgänge: Der Kirchenaufgänge in Ezelheim (Dorferneuerung) und Sugenheim (Städtebauförderung) wurden komplett neugestaltet.

Dorfplätze: Die Dorfplätze Krautostheim (Dorferneuerung), Deutenheim (Dorferneuerung), Krassolzheim (Dorferneuerung) und Sugenheim (Städtebauförderung - Markplatz) wurden komplett neugestaltet!

Spielplätze: Alle(!) größeren Ortsteile haben in den letzten Jahren neue, moderne Spielplätze über das Regionalbudget der ILE oder über Crowdfunding (VR-Bank) bekommen, Mehrgenerationenplatz Sugenheim ist auf den Weg gebracht!

Straßensanierungen - Ortsstraßen der Gemeinde: Dorferneuerung Krautostheim, Dorferneuerung Deutenheim, Dorferneuerung Krassolzheim, Ortsdurchfahrt Hürfeld (Behelfslösung), Mühlstraße Sugenheim, Sanierungen mit Aufspritztechnik: Sugenheim -> Rüdern, Rüdern -> Neundorf, Sugenheim: Rüderner Str., Bergstraße, Sudetenstraße, Egerländer Str., Schulstraße, Ezelheim: Dorfstraße -> Neundorf, Roter Berg Ullstadt, Roter Berg Sugenheim, Sugenheim: Kreiselsgässchen, Pfarrgässchen, usw.

Straßensanierungen - Ortsdurchfahrten (Staat und Kreis) mit Gestaltung der Seitenbereiche (Gehwege und Grünordnung) durch die Gemeinde: Dorferneuerung Deutenheim, Dorferneuerung Krassolzheim, Städtebauförderung Sugenheim

Radwegeschaffung/Feldwegsanierungen - Asphalt: Durchgängig von der Modelsmühle bis nach Langenfeld, Radweg nach Markt Bibart (Sonderbaulast der Gemeinde), Radweg von Sugenheim -> Deutenheim

Feld- und Waldwegsanierungen - wassergebunden: Die große Masse der Feld- und Waldwege (ca. 30 - 40 km!!) wurden in diesen Jahren saniert - teils von Flurneuordnungen, teils von örtlichen Genossenschaften unterstützt! Wo sie noch anstehen, stehen sie bereits auf der Agenda (nach Prioritäten, z. B. Kernwegenetz). Zum Unterhalt gehören auch die regelmäßige Bankettpflege, das Grabenputzen und das Heckenschneiden.

Flur- und Waldneuordnungen: Die Flurneuordnung Krautostheim wurde 2002 abgeschlossen. 2003 wurde die Flurneuordnung Krassolzheim mit Ingolstadt und Ezelheim angeordnet. In die Zeit vielen auch die Waldneuordnungen "Weigenheimer Au", "Hasel", Ingolstadt, Hürfeld und aktuell hat die Waldneuordnung Krautostheim/Ingolstadt/Neundorf die Arbeit aufgenommen. Die Gemeinde ist bei allen Neuordnungen beteiligt. Die geschaffenen Wege gehen nach Abschluss der Maßnahmen in die Baulast der Gemeinde über.

Abwasserentsorgung: Die erste Generation der Abwasseranlagen in Krautostheim und Deutenheim musste ich noch fertigstellen. Die Abwasseranlage in Krassolzheim durfte ich noch planen und umsetzen (zumindest schon im modernen "Trennsystem"!). Nach ca. 20 Jahren Laufzeit wurden wir politisch gezwungen eine zentrale Abwasseranlage zu schaffen! Zu der Zeit mit ca. 8,5 Mio. € eine enorme, finanzielle Herausforderung. Wir sind, weil wir so früh dran waren, mit einem "blauen Auge" davongekommen. Um Synergien zu generieren haben wir die Abwässer von Langenfeld mit aufgenommen. Turnusmäßige Kanalbefahrungen in den Ortsteilen sind nötig und Standard! Die Forderung nach Trennsystemen wird Thema bleiben.

Wasserversorgung: Wo durch Dorferneuerungen und Städtebauförderung die Straßen offen lagen, wurden – wenn nötig – die Wasserleitungen und v. a. die Schieber ausgetauscht.

Breitbandversorgung: Wir haben die möglichen Förderkulissen voll ausgeschöpft. Alle(!) Ortsteile sind angeschlossen - zumindest bis zum Kabelverzweiger. Es wird noch weitere Herausforderungen geben, um die Glasfasern in jedes Haus zu bekommen. Notwendige Anträge sind bereits prophylaktisch gestellt.

Hochwasserprävention: Ein großes Rückhaltebecken mit ca. 84.000 m³ Speichervolumen wurde mit einer Förderung von 85 % (!!) umgesetzt. Die kleine Ehe zwischen Krassolzheim und Ingolstadt wurde bereits 2001 renaturiert. In Sugenheim wurde im Zuge der Marktplatzsanierung ein zusätzliches Pumpwerk zur Kanalentlastung geschaffen. Ebenfalls am FFW-Haus Sugenheim. Diverses ist im Gespräch.

FFW-Wesen: Anbauten an die FFW-Häuser in Ingolstadt (Lager) und Krassolzheim (Mannschaftsraum), FFW-Haus Ullstadt (Erweiterung, Sanierung - auch mit viel Eigenleistung), moderner Neubau des FFW-Hauses in Sugenheim, FFW-Haus Deutenheim (Dachumdeckung), Sanierungen an nahezu allen FFW-Häusern der Ortsteile, Neuanschaffungen an Fahrzeugen: Ullstadt (bereits das 2. Fahrzeug im Einsatz), Sugenheim: LF 10 (Neuanschaffung), HLF 20 (bestellt - Auslieferung evtl. Ende des Jahres??), größere Neuanschaffungen Gerät: alle FFW-Wehren bekommen heuer eine neue Pumpe, zwei Rettungssätze in meiner Amtszeit, FFW Sugenheim: bereits der zweite Bus! Jedes Jahr liegen die Beschaffungen für die Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde bei ca. 5.000 € - ohne Sonderbedarf!!

Denkmäler/Mahnmale: Bei den Dorferneuerungen Krassolzheim (Weinpresse) und Krautostheim (Krautfrau) wurden Denkmäler gesetzt. Auch die erste große Waldflurbereinigung, "Weigenheimer Au, hat ein Denkmal erhalten. Die Kriegerdenkmäler in Krautostheim, Sugenheim und Ullstadt wurden generalsaniert. Auch die Renovierung des Landkreissteins bei Ullstadt will ich nicht vergessen.

Zentrales Heizwerk Sugenheim: Nachwachsende Rohstoffe und Klimawandel sind ein Kernthema unserer Zeit. Mit dem geschaffenen Heizwerk wollen wir einen Beitrag dazu leisten. Wir können damit unser anfallendes Schadholz (Käfer, Dürre) vernünftig und verantwortungsbewusst verwenden.

Waldbewirtschaftung: Mit ca. 550 ha sind wir einer der großen Kommunalwaldbesitzer des Landkreises. Damit wurden wir auch voll von der Schadinsektenproblematik (Borkenkäfer, Schwammspinner, usw.) getroffen. Naturverjüngung und Waldumbau wird, mit Unterstützung der Förster, vorbildlich umgesetzt. Wir dürften bayernweit die größte Dichte an registrierten Spechtbäumen haben. Das hat überregionale Aufmerksamkeit erhalten, denn wir haben im Jahr 2021 die Auszeichnung "Wald-Oscar Bayern" erhalten. Ein schöner Titel, aber leider ohne Mittel!

Baumpflege: Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht ist es manchmal unumgänglich auch ortsbildprägende Bäume zu fällen. Eine Prüfung durch Fachberater wird dabei immer vorgeschaltet. Ersatzpflanzungen sind Standard – teils mit Unterstützung örtlicher Vereine.

Unterstützung der gemeindlichen Vereine: Alle Vereine und Gruppen der Gemeinde wurden bei Bedarf selbstverständlich - teils großzügig - unterstützt!!

Bauhof: Das Bauhofpersonal hat sich während meiner Amtszeit rundum erneuert und wurde mittlerweile aufgrund des wachsenden Aufgabeumfangs auf 4 Mitarbeiter aufgestockt (+ Klärwärter!). Die Ausrüstung wurde den steigenden Anforderungen fortlaufend angepasst. Nur noch wenige Fahrzeuge und Maschinen stammen aus meiner Anfangszeit.

Tourismus: Das Rad- und Wanderwegenetz wurde aktualisiert und bereits (Radwege) oder wird zeitnah (Wanderwege) ausgeschildert. Der Weinbauverein (Feste, Dorfschilder, usw.) und andere touristischen Einrichtungen, einschl. der Gasthäuser werden nach unseren Möglichkeiten unterstützt. Das letzte Projekt war die kleine Aussichtsplattform in Krassolzheim über das Regionalbudget der ILE.

Staats- und Kreisstraßenbau im Gemeindebereich: Während meiner Amtszeit wurde die Staatsstraße zwischen Sugenheim (auch Umgehungsstraße innerorts) - über Deutenheim - nach Krautostheim und weiter nach Herbolzheim ausgebaut. In Deutenheim dazu die "Steige". Auch die Strecke von Sugenheim nach Markt Bibart gehört dazu - mit Radweg! An Kreisstraßen waren es die Ortsdurchfahrten Deutenheim, Krassolzheim und Sugenheim. Dazu die Verbindungen von Sugenheim nach Ezelheim, von Ingolstadt nach Krassolzheim, von Krassolzheim nach Nenzenheim und von Ullstadt nach Oberlaimbach. Zwischen Ingolstadt und Krautostheim wurde zumindest aufgesplittet. In den Ortsteilen Ullstadt, Deutenheim, Krautostheim und der Staedtlerstraße in Sugenheim wurden die Kanaldeckel erneuert.

Bauschuttdeponie?: Es war mir ein großes Anliegen eine eigene Bauschuttdeponie zu erhalten. Krassolzheim musste ich ja schließen. Ich wollte damit auch Bürgerinnen und Bürgern bei größeren Abbrüchen beistehen können. Zu diesem Zweck wurde die „Alte Bauschuttdeponie“ fachgerecht abgedeckt und die „Neue Deponie“ für den Weiterbetrieb hergerichtet. Mittlerweile haben sich die Auflagen dermaßen erhöht, dass dies wirtschaftlich kaum mehr

möglich sein dürfte. Normaler Bauschutt darf kaum mehr eingelagert werden!! Eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise ist trotzdem final noch nicht getroffen.

Erneuerbare Energie?: Wir haben versucht unsere Hausaufgaben zu machen. Für Windkraftanlagen bekommen wir aktuell keine Unterstützung. Eine große Freiflächen-Photovoltaikanlage haben wir bereits geplant und per Satzung beschlossen. Sie soll auf ca. 30 ha als Bürgeranlage entstehen und dürfte nur gering einsehbar sein. Was fehlt ist das Wichtigste: die Einspeisemöglichkeit für den produzierten Strom. Gespräche laufen - leider sehr schleppend!!

Gewerbeansiedlungen: Natürlich waren wir immer bestrebt unsere, oder auch neue Gewerbetreibende nach unseren Möglichkeiten zu unterstützen. Die größte Ansiedlung in meiner Zeit war sicher unser Gerüstbauer. Aber auch andere Gewerbetreibende wurden, z. B. unsere Landschaftsgärtner, mutig und nach Bedarf unterstützt. Ein Elektrobetrieb durfte eine Halle bauen. Bei einem Sanitärbetrieb und unserem Bestatter wurden die Möglichkeiten für geplante Baumaßnahmen geschaffen. Ein Praxisneubau im Gesundheitssektor wurde unterstützt, usw. usw. Aktuell laufen wieder Gespräche über weitere Unterstützungsmöglichkeiten von Anfragen.

Ehegrundschule – Vollsanierung: Die Planungen der Vollsanierung (Schulgebäude, Hort und Turnhalle) sind abgeschlossen. Die Arbeiten sollen im Mai mit dem Umzug der Klassen in Schulcontainer beginnen. Die ersten Ausschreibungen sind draußen und die Firmen bereits beauftragt. Die ersten Ergebnisse sind sehr, sehr erfreulich. Bei einem bisherigen Kostenvolumen von ca. 1,3 Mio. € lagen die Ausschreibungsergebnisse bei ca. 900.000 €. So darf es weitergehen. Vielleicht haben wir das große Glück, gerade in eine Zeit zu kommen, in der sich die Hochbaupreise wieder etwas normalisieren. Schaut zumindest so aus!!

Ja, ich könnte sicher noch weitermachen. Ich denke es reicht!! Bei den meisten genannten Projekten haben sich die Kosten zumindest im 6-stelligen Bereich bewegt. Trotzdem ist der Schuldenstand in etwa auf der gleichen Höhe wie am Beginn meiner Amtszeit (war natürlich dazwischen mal höher, aber auch mal niedriger) geblieben.

Natürlich muss (!) in einer so langen Amtszeit auch einiges umgesetzt worden sein. Ich denke das ist es. Ein extremer Investitionsstau ist nicht entstanden, was mir wichtig war. Zuwarten ist noch nie günstiger geworden!! Natürlich gehen die Aufgaben nie aus!!! Auch Neue kommen dazu! Die Prioritätenliste muss immer mal überdacht und angepasst werden.

Die Weisheit *"Jedem Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann"* wird immer Bestand haben.
Einiges hatte ich mir noch in meiner regulären Amtszeit vorgenommen (Beispiele: Dorferneuerung Ullstadt mit Friedhofsmauer und Fußgängerbrücke, Regelung der Bauschuttdeponie, Kernwegenetz, Freiflächenphotovoltaikanlage, Gewerbeflächen, Torhaus Sugenheim?, usw. usw.). Es ist jetzt anders gekommen!

Ich bedanke mich abschließend ganz pauschal bei Allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen unserer vielen, teils anspruchsvollen, mutigen Projekte beigetragen haben. Bei Allen, die meine Ideen und Vorschläge mitgetragen haben. Die selbst welche eingebracht haben und die, die nach ihren Möglichkeiten mitgearbeitet und mitgedacht haben. Dazu gehören natürlich auch die vielen Arbeitskreise, die Projekte begleitet haben.

Ich darf mit einem guten Gefühl abtreten. Ich bin sehr, sehr dankbar, dass ich das Vertrauen über eine so lange Zeit von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde geschenkt bekommen habe! Das ist nicht selbstverständlich.

Meinem Nachfolger/in wünsche ich natürlich nur das Beste für seine/ihre Arbeit. Möge er/sie die gleiche, zielorientierte Unterstützung erfahren, die mir zuteilgeworden ist.
Natürlich bin ich sehr gespannt, wem/wer man es, letztendlich nach sachlicher Abwägung, am meisten zutraut, das Gemeindeschiff mit seiner wertvollen Fracht, trotz aller Turbulenzen und Widrigkeiten, im ruhigen Fahrwasser auf Kurs zu halten.

Danke für eine tolle Zeit!!

Reinhold Klein

Bürgermeister bis zum 30. April 2024

Arbeitskreis Ortsgeschichte der Gemeinde Sugenheim

Mit Hans von Seckendorff hat die Sugenheimer Herrschaft im 16 Jahrhundert in Sugenheim die Reformation eingeführt. 2024 jährt sich zum 500. Male dieses für Sugenheim bedeutende Ereignis. AK-Mitglied Hedwig Schätzki befasst sich seit 2002 mit der Sugenheimer Kirchengeschichte. Nachfolgend widmet sie sich u. a. diesem Thema.

Die Geschichte der Sugenheimer Pfarrei und der St. Erhards Kirche

Die Entstehung des Ortes Sugenheim und der Pfarrei hüllt sich in Dunkelheit. Es wird vermutet, daß sich **im 8. und 9. Jahrhundert Freie und Unfreie Adelige im Ehegau** niederlassen. **Der erste besiedelte Ort, der bleibende Gerichtsort** - **später auch kirchlicher Vorort - ist Herbolzheim**, **von seinem Anführer Heribold gegründet**. **Die zweite Siedlung des Gaues ist Ezelheim**, benannt **nach** dem **Ortsschaftsführer Ezilo (Heile, Etzel)**. **Die nächsten Siedlungen heißen Kottenheim nach ihrem Anführer Cotto, Deutenheim, ehemals Dittenheim, ihr Führer heißt Ditto** und dann **Sugenheim mit Sugo als ihrem Führer**. Sind dies Führer im merowingischen Heer, Gefolgsleute des Königs Chlodwig, die im königlichen Auftrag das Land einnehmen und die Flure verteilen? **Erstmals in der Geschichte wird Sugenheim 1298 schriftlich in einer Urkunde erwähnt. Sicher ist das Dorf wesentlich älter. Der Grund**, dass man **keine Urkunden** findet, mag der sein, dass **1525 das Alte Schloß im Bauernkrieg** von Bauern aus Markt Bibart **zerstört** wird, dabei ausbrennt und somit **wertvolle Schriftstücke verloren** gehen. Im ausgehenden 13. Jahrhundert verschwinden bereits die edelfreien Familien im Steigerwaldgebiet, dadurch bleibt vieles, was die Geschichte anbelangt, offen.
An der Stelle der **heutigen Kirche stand vermutlich eine gotische Kirche**, sprich **Kapelle,** aus dem **14. Jahrhundert.** Die erhöhte Lage der Kirche bringt zum Ausdruck, dass es eine aus Holz gebaute **Wehrkirche, umgeben von einem Kirchhof,** gewesen sein muss.
Verschiedene derer von. Seckendorff-Aberdar stifteten Jahrtage 1379, 1388, 1395, 1419 und 1430. Diese sind in einem Aktenband über Kirchensachen beschrieben, jedoch nicht mehr vorhanden.
Etwa in der Zeit des 15. Jahrhunderts erhalten mehrere Seckendorff-Aberdar eine päpstliche Befreiung von dem strengen Fasten.
Eine aus dem Jahr 1311 datierte Glocke war noch 1834 vorhanden. Aus dem 14. Jahrhundert könnten die unteren Turmgeschosse stammen, an denen der gegenüber dem heutigen wesentlich tiefer liegende Dachansatz der gotischen Kirche sichtbar ist.
Zur Entstehung Sugenheims: Ob es sich allerdings dabei nur um eine erste Ausbauphase – etwa der Bereich um die Kirche St. Erhard – handelt und das Straßendorf von dieser bis zum Bereich der **1376 erstmals nachzuweisenden Wasserburg** in einer späteren Siedlungsperiode, vielleicht sogar erst im 13. Jahrhundert durch die Auflassung eines herrschaftlichen Fronhofs entstanden ist, das muss bislang dahingestellt bleiben. Die Herrschaftsverhältnisse im 14. Jahrhundert sind undurchsichtig. Anmerkung von Hedwig Schätzki: Wir lernten im Fach Heimatkunde bei Hauptlehrer Rahn, dass das erste Anwesen neben der Kirche (heute ehemalige Schmiede der Familie Bröse und abgebrochenes Bauernhaus, Hsnr. 42/43) stand und der Anführer Subo oder Sugo hieß. So manches, was wir lernten, kann später als historisch richtig nachgewiesen werden.
1460/1470 wird eine Kreuzigungsgruppe geschaffen. Eichenholzfigur, Fassung abgelaugt, Maria und Johannes. Sie stand im Pfarrhof (Pfarrersloge), dann in der Sakristei. Diese fragmentarisch erhaltene Marienfigur entstammt vielleicht einem Altarschrein, dem Johannesaltar der damals katholischen Kirche, der 1500 erwähnt wird. Sie ist mit das wertvollste Kleinod, dass die Kirchengemeinde besitzt, auch wenn man ihr das Alter ansieht. Obwohl entwurmt hat man sie einfach dem Kirchenmuseum Bad Windsheim irgendwann nach dem Jahre 2006 geschenkt oder so gegeben.
Die Kirchengemeinde wird darüber nicht informiert.
1471 konfirmiert Bischof Rudolf von Würzburg die von Georg und Philipp von Seckendorff gestiftete Frühmesse in der Kirche von Sugenheim, die eine Filiale von Ullstadt ist, mit den Patrozinien (Schutzherrschaft eines Heiligen über die katholische Kirche) heiliger Ägidius und heiliger Erhard.

Die Kirche wird diesen Heiligen geweiht. Der Name Sankt Erhard, der Namensgeber unserer Kirche wird, ist ein weniger bekannter Heiliger. Er ist um 700 Bischof von Regensburg und wird als Patron gegen Pest und Viehseuchen verehrt. Seinen Namenstag hat er am 8. Januar. Die Mutterkirche von St. Erhard ist Ullstadt.
1499 Gemeinde und Gotteshaus Sugenheim verschreiben für eine erhaltene Glocke in dasiger Kirche 175 fl (florint) 20 Schillinge, zweien Bürgern und Glockengießern in Schweinfurt.
1504 werden die Wehrkirche, ein fester Friedhof ein Kirchhof, der Alte Friedhof bei der Kirche und die Wehranlage erwähnt.
1504 stiftet Hans von Seckendorff-Aberdar in Sugenheim in der Kapelle („Jahrtäge") für 8 Priester.
1506 IX 20 stiftet Hans von Seckendorff-Aberdar in der Kapelle St. Erhard zu Sugenheimb für seine verstorbene Ehefrau Cordula Schenk von Schenkenstein und zu Ehren seiner jetzigen Gemahlin und Hausfrau Anna vier ewige im Ablauf beschriebene und mit genannten Gülten dotierte Jahrtage (Dienstags vor Goldfasten), gehalten von sechs Priestern (Pfarrer und Frühmesser zu Ullstadt, Frühmesser zu Sugenheim sowie Pfarrer zu Deutenheim, Ezelheim und Langenfeld); daran haben auch Schultheiß, Dorfmeister und Gemeinde Sugenheim teilzunehmen. Bei jedem Begängnis ist für einen halben Gulden Brot unter die Armen zu verteilen. Die zwei Gottshauspfleger zu Sugenheim erhalten für Ausführung ihrer Pflichten 15 d (Denarius= Pfennig) nehmen sie aber nicht teil, so fällt das Geld den Armen zu; gleiches gilt für den Messner der Kapelle.
1509 Quittung über 40 Gulden, so Hans Meyer zu Sugenheim zu einem Jahrtag den Gotteshaus St. Erhard zu Sugenheim stiftet. Der Vogt zu Sugenheim stiftet daselbst auf 6 Priester einen Jahrtag und bestimmt eine Wiese unweit der Wiesenmühle bei Ulstadt dazu.
Redet von einem Jahrtag des Hans v. Seckendorff-Aberdar: Für seinen Tochtermann v. Muckenthal zu Ingolstadt, woselbst er begraben liege, dann von einem Stein, den er an dem Ort, wo er den Schaden bekommen, angeordnet haben will.**Bis 1524 sind Sugenheim und seine Kirche katholisch**.**1522 ist Patronatsherr Hans von Seckendorff lutherisch geworden. Sugenheim wird bereits im Jahre 1524 lutherisch.** Das Familienbuch derer von Seckendorff bietet folgende Angabe: Der damalige **Patronatsherr Hans v. Seckendorff-Aberdar** hat in Sugenheim, Ezelheim, Deutenheim und Unteraltenbuch die Frühmessen und „Jahrtäg" abgestellt und **bestellt einen evangelischen Pfarrer, der die Reformation durchführt.** Hans von Seckendorff weist **1524** seinen Vogt an, die Gelder, welche für die nicht mehr abgehaltenen „4 Jahrtage" zur Verfügung stehen, zur Verbesserung der Pfarrbesoldung in Sugenheim zu verwenden.
Das Patronat bedeutet, das Recht, den Pfarrer zu bestimmen und die Pflicht, ihm die zugehörige Pfründe zu verleihen sowie das Pfarrhaus im Bau zu unterhalten. Nach der Reformation übten die Freiherrn von Seckendorff, die sich damals noch als souveräne und Herren und summos episcoposin, Oberhaupt einer evangelischen Kirche ihres Gebietes betrachten, das Recht der Ernennung von Bewerbern auf vakante Stellen, Schul- und Pfarrstellen aus. Die Bewerber wurden vor eine Prüfungskommission gestellt, welche aus lauter Seckendorffschen Geistlichen bestand und in welcher der Sugenheimer Geistliche als Oberpfarrer den Vorsitz führte. Sie erließen teils unmittelbar, teils unter Zuziehung oder auf Vorschlag von nötigen Verordnungen in Betreff der Schule und Kirche und führten nicht bloß eine genaue Aufsicht über ihre Pfarrer, sondern überhaupt ein strenges Kirchenregiment über alle ihre Untertanen. Wir besitzen von ihnen noch eine geschriebene Seckendorffsche Kirchen-Ehe-Ordnung, einen Seckendorffschen Katechismus und ein gar treffliches Seckendorffsches Gesangbuch, welches sich die Gemeinden nur mit großem Widerwillen entwinden ließen. 1797 werden die Herren von Seckendorff mit Gewalt gezwungen, ihre Hohheitsrechte an den König von Preußen abzutreten. Die drei Seckendorffer Pfarreien Sugenheim, Ezelheim und Deutenheim wurden der Superintendur Neustadt an der Aisch einverleibt. Unter der bayrischen Regierung kam die hiesige Pfarrei zum Dekanat Markt Einersheim, Konsistorium Ansbach.
Die Gemeinden Sugenheim, Neundorf, Rüdern, Hürfeld, Ezelheim und Deutenheim gehören zur Pfarrei Ullstadt. Nur **Deutenheim hat sich schon 1362 von Ullstadt getrennt**, jedoch die Reformation im Jahre 1524 mit übernommen?

1524 Hans v. Seckendorff-Aberdar an Marquard v. Rosenberg, die Stiftung eines Almosens, schreibt unter anderem, dass es ihm besser und nützlicher dünke, Almosen zu stiften, als ewige Lichter zu brennen.

1524 wird bereits ein protestantischer Pfarrer bestellt. Erster Pfarrer ist Pfarrer Gickelberger. Er stirbt 1554.

1525 Casimir, Markgraf zu Brandenburg an seinen Amtmann zu Gunzenhausen Arnold von Seckendorff, er solle die aufrührischen Unteranen, so sich Evangelisten nennen, aber Teufel seien, beobachten und gefänglich einziehen.

1530 begleitet Hans von Seckendorff (4. VI /10), gemeinsam mit seinem Sohn Kasimir (4VII 12), den Markgrafen Georg den Frommen von Ansbach zum Reichstag nach Augsburg, zur Übergabe der „Augsburger Konfession".

1535 Pfarrgüter um 1535: Hsnr. 20 (Kirchstr. 15, Hoferer), Hsnr. 17 (Kirchstr. 21 Pfarrhaus), Hsnr. 66 (Hauptstr. 8 Wiederer), Hsnr. 65 (Hauptstr. 6 Schiefer), Hsnr. 58 (Mühlstr. 3 Sill), Hsnr. 59 (Mühlstr. 1 Beißbarth/Sill), Hsnr. 60 (Marktplatz 2 Neiderer) und die Kirche mit umgebendem Friedhof.

Für die Versorgung der nachgeborenen Kinder ist hier einzuflechten, daß für die in der Reformationszeit durchwegs lutherisch gewordene Linie Seckendorff Aberdar die geistlichen Pfründen hauptsächlich in den fränkischen Hochstiften ebenso weggefallen waren wie die Klosterstellen für die Versorgung etwaiger Töchter. Nur mit dem Deutschen Orden, dessen Trikonfessionalität eine Aufschwörung wenigstens in der Ballei Sachsen zuließ, stand für die nachgeborenen Söhne noch eine außerhalb des Militärs angesiedelte Versorgungsmöglichkeit zur Verfügung. Allerdings mussten hier die Seckendorff mit ihren Standesgenossen hart um den Zugang zu den doch wenigen lukrativen Pfründen konkurrieren. Für die Töchter waren die Möglichkeiten einer Versorgung außerhalb einer standesgemäßen Ehe noch eingeschränkter; hier brachten erst die in der zweiten Hälfte des 18. Jh.s begründeten adeligen Fräuleinstifte eine Verbesserung, nachdem die Reformation in Franken – im Gegensatz zu Oberstenfeld in Württemberg – keine evangelischen adeligen Fräuleinstifte hervorgebracht hatte.

1540 geht als das Gründungsjahr der Pfarrei in die Sugenheimer Geschichte ein. Die Trennung von der Mutterkirche Ullstadt gilt ab hier als gesichert. Als erster Pfarrer ist Herr Gickelberger eingetragen worden, seine Amtszeit geht von 1540-1554. Die Ansprache des Pfarrers ist: Herr Pfarrer.

1547 Zeugenaussage beim Gericht zu Ullstad**t, die zwei häuslichen Sugenheimschen Pfarren zu Neundorf und Husbach.** Es gibt eine Beschreibung des dazugehörigen Zubehörs.

Verwalter Schneider an Christ. Sigm. v. Seckendorff, Schuld und Schreiben von Keller zu Bibert, das strittigen Hlg. Gotteslehen zu Neundorf betreffend.

1550 Hans von Seckendorff vermacht per Testament der Sugenheimer Kirche die Zinsen von 1000 fl. Kapital für den Unterhalt des Pfarrers.

1554 wird der zweite Pfarrer genannt Wolfgang Albinus, Amtszeit von 1554-1559, eingesetzt.

1556 wird ein Pfarrer Johann Xylmann genannt. Er wohnt in Hausnr. 14 (Wohnhaus von Familie Rößner, heute Fam. Rosner)

Die Sugenheimer Schule wird zu Lebzeiten von Margrethe von Seckendorff, geborene von Hutten, **errichtet.** Am 10. Februar 1532 heiratet sie Kasimir v. Seckendorff, gestorben ist sie am 28.07.1580.

1572 werden ein Schulmeister und eine Schulstiftung in Sugenheim erwähnt. (bei Rechter) Der Schulmeister erhält am 18. März die Nutzung von Feldungen vor dem unteren Tor (Richtung Markt Bibart) 6 Malter Korn jährl. und 100 fl. Stiftungsgeld für die Schule.

1577 Margareta v. Seckendorff, geb. v. Hutten, schafft 100 fl zur Sugenheimer Schule, wovon der Schulmeister die Zinsen genießen soll, sind 2 Schuldscheine von denen, die diese 100 fl geliehen.

1579 gibt es einen **Pfarrer Johann Holzmann.** Er wohnt in Hausnr. 20 (heute Fam. Müller/Delepine/Hoferer). 1579 ist Hsr. 20 (heute Nr. 47) ein Pfarrlehen Gütlein. Seine Amtszeit geht von 1559 – 1596. Im Archiv steht allerdings handschriftlich 1563-1599.

1559 wird seine Schwägerin Anna Schreiber, geb. Rodamer als Hexe verbrannt. Pfarrer Holzmann war wahrscheinlich mit der Schwester von Hans Schreiber aus Ezelheim verheiratet und mit einer weiteren Rodamer Tochter verheiratet und kann nicht helfen. Das setzt ihm sehr zu. Laut den Quellen endet in eben diesem Jahr 1596 seine Amtszeit in Sugenheim. Ist er als Schwager einer Hexe nicht mehr tragbar? Kann er es angesichts des schrecklichen Geschehens selbst nicht mehr verantworten oder aushalten, Seelsorger in seiner Gemeinde zu sein? Ist er gestorben? All dies lässt sich definitiv nicht beantworten, sondern nur vermuten. Sein Nachfolger ist Johann Heck aus Ezelheim

1580 werden im Saalbuch die ersten Juden benannt. Sie werden zwischen 1570/80 aufgenommen.

1586 wird westlich des Ortes ein Friedhof mit Kapelle angelegt, also außerhalb des Dorfes, das von einer Dorfmauer umgeben ist.

1586 III 12 Testament des Hans **Ludwig von Seckendorff * 1534 IX 5 - + 1589 VIII 31 (VIII/7): Begräbnis in der Kirche zu Sugenheim** (Die Gruft befindet sich unter dem Altar, Anmerk. v. Hedwig Schätzki), in die Patronatspfarreien Deutenheim, Ezelheim und Sugenheim sind jeweils 1000 fl rh zu geben, wobei der Zins zu den Pfarrbesoldungen gehört.

1593 heißt der **Pfarrer Georg Österlein.** so bei Rechter**.**

1586 Schreiben an den Generalsuperindenten in Onolzbach, einen **rekommandierten Pfarrer Joh**. **Heck zu examinieren, zu ordinieren und hieher zu schicken.**

1596 wird **Johann Heck** oder Heccius Pfarrer von Sugenheim.

Pfarrer Heck mischt anscheinend bei „Hexen“ Angelegenheiten mit. Denn auch in kirchlichen Angelegenheiten hat man engen Kontakt mit dem Konsistorium in Ansbach, wie sich aus dem Briefwechsel in den 1590iger Jahren über „das sehr ärgerlich geführte Leben“ und die Laster des Pfarrers Johann Heck (zuerst in Ezelheim, später ab 1596 in Sugenheim) ersehen lässt. Anscheinend haben sich die Erwartungen, die man auf Johann Heck gesetzt hat, nicht erfüllt. Denn immerhin zeigt ein Brief vom 24. März 1586 an den Generalsuperintendenten des Hauses Onolzbach, Adam Francisci, daß man sehr wohl gerade diesen Pfarrer möglichst schnell haben wolle. In dem Schreiben steht: einen rekommandierten Pfarrer Joh. Heck zu examinieren, zu ordinieren und hierher zu schicken. Warum?

1599, soll historisch erwähnt werden, steht auf einem Erbstück, einer Sanduhr, der Seckendorffs in gestochener Schrift ***O mensch bedenck die letzte stundt, bitt Gott umb gnad auß hertzenn grundt.***

1604-1607 ist **Herr Weidling Sebastian Pfarrer in Sugenheim.** Im Archiv steht 1606.

1607-1615 wird **Georg Österlein** als Pfarrer benannt. Bei Rechter 1593, im Archiv 1611-1615.

1615 -1620 wird Herr Pfarrer Johann Menk oder Manuck genannt, Archiv 1616.

1615 Christ. v. Rosenberg an den Vogt zu Sugenheim, die Besetzung der Pfarre und Schule betr. Der Vogt referiert vom Einkommen der Sugenheimer Pfarrer. 108 fl Geld, 3½ Morgen Acker, 3½ Tagwerk Wiesen. Bürgermeister und Rat zu Windsheim rekommandieren ein Subjekt (Person) zur Pfarre nach Sugenheim. Etwas von der Bebauung der Pfarrfelder, was die Bauern was die Häcker und was der Pfarrer selbst besorgen müssen.

1615 Eine Beschwerde des Pfarrers in Ullstadt gegen den Pfarrer in Ezelheim, dass er ausgesprengt, als habe er gesagt, er glaube was sein Junker glaube.

1620-1623 ist der Pfarrer Johann Kehrer, im Archiv steht Johann Friedrich Kehrer 1622.

1621 werden bei der Erbteilung (des verstorbenen Hans Georg - **4-IX/7 -** von Seckendorff von den Söhnen Georg Albrecht (4-X/2), äußeres Schloss, und Phil. Ludwig (4-X/6), inneres Schloss, für das **Patronatsrecht 200 fl angeschlagen**

1615 Eine Beschwerde des Pfarrers in Ullstadt gegen den Pfarrer in Ezelheim, dass er ausgesprengt, als habe er gesagt, er glaube was sein Junker glaube.

1620-1623 ist der Pfarrer Johann Kehrer, im Archiv steht Johann Friedrich Kehrer 1622.

Hedwig Schätzki ©

Fortsetzung folgt. Quellenangaben am Ende des gesamten Berichtes, sowie teilweise im Bericht selbst.

Flurgänge der Feldgeschworenen

Flurgang Siebener Krautostheim

Der Flurgang 2024 erstreckt sich auf das Gebiet südlich der Deutenheimer Straße bis zur Herbolzheimer Straße und den Gemarkungsgrenzen Deutenheim, Herbolzheim und Osing.
In diesem Bereich sollen alle Grenzsteine gut sichtbar bis zum 31.03.2024 aufgedeckt sein.
Marksteine, die gerichtet oder gesetzt werden sollen, bitte beim Obmann melden.

Herbert Schmidt, Obmann

Flurgang Siebener Ullstadt

Der Flurgang 2024 findet im Gebiet links des Ehebachs von Sugenheim bis Langenfeld statt. Der Flurgang wird ab 01.04.2024 durchgeführt.
Falls Grenzsteine gesucht oder gesetzt werden müssen, bitte beim Obmann melden.

Klaus Summ, Obmann

Bekanntmachung des Marktes Markt Nordheim
Flurgang der Siebener Markt Markt Nordheim 2024
Bitte beachten Sie den Aushang in den Amtstafeln bis 18.03.2024

Aus dem Rathaus

Seilwindenlehrgang

Am Freitag, 22.03.2024, findet im Bauhof Sugenheim ein Seilwindenlehrgang statt.
Theorie: 09.00 – 11 .00 Uhr; Praxis: 12.00 - ca. 15.00 Uhr

Bei Interesse können Sie sich bei Herrn Manuel Schuman (Bauhof), Tel. 0151 / 466 45 942 anmelden.
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Grundsteuererklärung Hauptfeststellung 01.01.2022

In Kürze sind die Gemeinden verpflichtet, den Grundsteuer-Hebesatz für 2025 festzulegen.

Um einen realistischen Hebesatz kalkulieren zu können, ist es notwendig, die Grundsteuermessbeträge für möglichst alle wirtschaftlichen Einheiten vom Finanzamt mitgeteilt zubekommen.

Hierzu ist es erforderlich, die Grundsteuererklärungen für den Hauptfeststellungszeitpunkt 01.01.2022 abzugeben.
Die Grundstücksbesitzer unserer Gemeinde werden gebeten, die Grundsteuerklärung - soweit noch nicht geschehen- im eigenen Interesse zeitnah beim Finanzamt abzugeben.

Abgabetermin war bereits der 30.04.2023.
Hilfe und Erläuterungen erhalten Sie unter: **www.grundsteuer.bayern.de.**
Vordrucke für die Erklärungen in Papierform liegen bei der Gemeinde aus

---

Bauschuttdeponie?

Die Bauschuttdeponie in Sugenheim ist bekanntlich aktuell geschlossen. Die vorliegenden Kostenschätzungen für einen potenziellen Weiterbetrieb sind enorm. Sie passen nicht mehr zu dem verbliebenen Restvolumen, das noch eingelagert werden könnte. Außerdem wurden die Anforderungen an das Deponiematerial und den Betrieb dermaßen verschärft, dass kaum noch „normales“ Abbruchmaterial eingelagert werden kann und darf. Entschieden ist aktuell noch nichts. Ein Weiterbetrieb wird aber zunehmend unwahrscheinlicher!
Viele Kommunen stehen aktuell vor dem gleichen Problem und haben, z. T. bereits offiziell, geschlossen.
Da ein evtl. Weiterbetrieb in Sugenheim erst in 1–2 Jahren realisierbar wäre, macht es aktuell sicher keinen Sinn, Bauschutt daheim zu sammeln, um es zeitnah in unsere Deponie fahren zu können. Aktuell steht dafür nur noch die neue Deponie in Uffenheim zur Verfügung.
Auch wenn für die extremen Auflagen kaum mehr Verständnis aufzubringen ist, sind wir gezwungen, es zu akzeptieren. Praxisnähe und gesunder Menschenverstand wird zunehmend zum Fremdwort – leider!!

Hunde?

Wir wurden von einem besorgten Hundehalter darüber informiert, dass anscheinend bereits in Ortsteilen (aktuell: Ezelheim) Fleischreste ausgelegt worden sind. Näheres ist nicht bekannt! Ich möchte keine Panik bei Hundehaltern auslösen, aber ignorieren kann ich die Meldung natürlich auch nicht.

Über den Vorfall haben wir die Polizei informiert; auch bei Tierärzten wurde wegen einer möglichen Untersuchung des Materials nachgefragt. Solange nicht tatsächlich was passiert ist, bleiben die aktuellen Möglichkeiten und Reaktionen sehr ernüchternd.
Sollte es zu neuen Fällen kommen, bitte ich um entsprechende Meldung direkt an die Polizei. Ich hoffe natürlich, dass das nicht der Fall sein wird.

Tagespflege für Senioren sucht Gebäude

- In Sugenheim oder in einen Ortsteil
- Ca. 200 m² oder mehr Gebäudefläche, bzw. Möglichkeit für einen Anbau, Erdgeschoss
- gerne alter Bauernhof
- falls Sie überlegen (auch erst später) zu verkaufen, gerne trotzdem melden
- evtl. Wohnmöglichkeit/Wohnrecht für bisherige Besitzer in Obergeschossen möglich

Die Gemeinde möchte dieses Vorhaben gerne unterstützen! Es kann jedoch nur umgesetzt werden, wenn ein passendes Gebäude gefunden wird.
Ein Betreiber (und ausreichend geeignetes, qualifiziertes Personal) ist bereits gefunden und hat sich im Rathaus gemeldet.
Wahrscheinlich eine einmalige Chance für unsere Gemeinde! Angebote können im Rathaus gemeldet werden.

Kirchweih Ullstadt - Termin

Im gemeindlichen Veranstaltungskalender 2024 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen.
Die Kirchweih Ullstadt ist auf die Zeit vom 04. – 08.07.2024 (1. Juliwochenende) terminiert.
Das stimmt so nicht.

Die Kirchweih Ullstadt findet traditionell am zweiten Wochenende im Juli,
also heuer vom 11. – 15.07., statt.

Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen und die Änderung zu berücksichtigen.

Jährliche Grabsteinprüfung

Die vorgeschriebene, jährliche Standsicherheitsprüfung der Grabsteine auf den gemeindlichen Friedhöfen in Sugenheim, Ullstadt, Krassolzheim und Ezelheim wird voraussichtlich am **Dienstag, 23.04.2024** durchgeführt.

Die Prüfung erfolgt durch ein zertifiziertes Büro, welches auch eine vorgeschriebene Protokollierung der Prüfergebnisse sicherstellt.

Den Inhabern der Grabnutzungsrechte und Eigentümer der Grabsteine obliegt die Verpflichtung, für einen ordnungsgemäßen und einwandfreien Zustand der Grabsteine zu sorgen.

Abgabe von Brennholz

Weichholz/Polterholz,
3-Meter Stücke 45,00 €/Ster netto zuzüglich 5,5 % MwSt.

Bestellung und Information im Rathaus.

Sonstiges aus der Gemeinde

Ehegrundpfarrei - Gottesdienste

Eine Übersicht der Gottesdienste finden Sie im Lokalteil „Die Glocke“ des aktuellen Pfarrbriefs des evang.- luth. Dekanats Markt Einersheim oder auf unserer Homepage **www.ehegrundpfarrei.de**.

Kontakt:
Ev.-Luth. Pfarramt Ehegrund, Krautostheim 56, 91484 Sugenheim, Tel. 09165 / 244,
E-Mail: pfarramt.ehegrund@elkb.de

Ehegrundpfarrei - Besondere Gottesdienste und Termine

16.03.2024	10.00 – 13.00 Uhr	Kirche Kunterbunt für Kinder mit ihrer ganzen Familie Dorfhaus Krassolzheim
16.03.2024	14.00 Uhr	Ökumenische Wanderung mit Pfr. i. R. Reinhard Kern, Treffpunkt Schäferhaus Sugenheim
28.03.2024	19.00 Uhr	Tischabendmahl an Gründonnerstag, Kirche und Dorfhaus Deutenheim
31.03.2024	05.00 Uhr	Osternacht und Osterfrühstück, Kirche Sugenheim und Markt Nordheim
01.04.2024	10.15 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst am Ostermontag, Kirche Krautostheim

Katholische Gottesdienste

Die Gottesdienste der Pfarrei St. Marien Ullstadt und der Filialkirchengemeinde Sugenheim Zum heiligsten Rosenkranz sind auf der Internetseite **https://pastoralraum-schwarzenberger-land.de** abrufbar.
Auskunft erteilt auch das Pfarramt Markt Bibart, Tel 09162 / 8296.

Weltgebetstag am Freitag, 01. März 2024 um 19.00 Uhr

Im kath. Pfarrheim in Sugenheim und im Gemeindehaus Krautostheim - **Thema:** Palästina

Weißwurstfrühstück der kath. Pfarrei Ullstadt am 03. März 2024

Kaffee und Kuchen in „gemütlicher Runde“ für Jung und Alt

Mittwoch, 13. März 2024

ab 14.30 Uhr im katholischen Pfarrheim Ullstadt

VdK - Ortsverband Sugenheim

Der VdK Ortsverband Sugenheim trifft sich zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffeetrinken usw. am

Samstag, 23. März 2024 um 14.00 Uhr
im Landgasthof Ehegrund in Sugenheim.

Bei Fragen wie üblich: Jutta Erdenbrecht - 09165-782 oder Herr Gohla - 09165- 784.

Die Vorstandschaft

Landfrauen Ehegrund

Aktion Osterbrunnen:
Der Brunnen am Marktplatz soll auch zu Ostern 2024 wieder österlich geschmückt werden.

Wer könnte dazu Buchs zur Verfügung stellen?
Bitte bei Eva Bauer melden, Tel. 09165/99 54 56 oder 0173/81 31 838
Vielen Dank

Die Vorbereitungen und der Aufbau finden in der Woche vom 11. – 16.03.2024 statt.
Wer dabei sein kann und möchte, bitte ebenfalls bei Eva Bauer melden.

Kinderfeuerwehr Ullstadt / Langenfeld

Die nächste Kinderfeuerwehr findet am Samstag, 09. März 2024 um 10.00 Uhr in Langenfeld statt.
Thema: Feuerwehr 1, 2 oder 3

Treffpunkt in Ullstadt um 9.50 Uhr am FFW-Haus.

Heimat- und Gartenbauverein Ehegrund Sugenheim-

Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, 22. März 2024, 19.30 Uhr
im Landgasthof "Im Ehegrund" der Familie Stiegler.

Eingeladen sind alle Mitglieder. Eine persönliche Einladung mit Tagesordnung geht allen Mitgliedern noch zu.

Heimat- und Gartenbauverein Ehegrund Sugenheim
Heinrich Klopp, Vorsitzender

Männergesangverein Sugenheim

Am **Sonntag, 10. März 2024** findet der **Kreissängertag des Sängerkreises Fürth** im Landgasthof Ehegrund in Sugenheim statt.
Beginn ist um 13.30. Begrüßungssingen durch den MGV Sugenheim

Die **Jahreshauptversammlung des MGV** findet am **Donnerstag, den 21. März um 19.30 Uhr** ebenfalls im Vereinslokal „Landgasthof Ehegrund“ in Sugenheim statt.
Die Tagesordnung wird auf der Homepage www.mgv-sugenheim.de veröffentlicht.

Über zahlreiches Erscheinen freut sich der Männergesangverein

---

Betreuungsplätze für Grundschulkinder ab September 2024

Liebe Eltern,
wenn Sie einen Platz für die Betreuung Ihres Grundschulkindes ab September 2024 benötigen, können Sie sich ab sofort bei uns im Kinderhort anmelden!

Nach der Schule laufen die Kinder von der Ehegrundschule in den Hort. Dort werden sie empfangen und willkommen geheißen. Anschließend können sich die Kinder bei einem warmen und frischgekochten Mittagessen stärken, bevor sie in die Hausaufgabenbetreuung gehen. Fachpersonal begleitet die Kinder in der Hausaufgabenbetreuung und steht mit „Rat und Tat“ zur Seite. Die Pädagogische Betreuung wird dann auch in der Spiel- und Bewegungszeit, bis zum Abholen der Eltern gewährleistet.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, schauen Sie auch gerne einmal auf unserer Homepage www.kinderhort-sugenheim.de vorbei!

Wenn Sie Interesse an einem Betreuungsplatz haben, rufen Sie uns an unter 09165-9950630 oder schreiben Sie uns eine Mail an kinderhort.sugenheim@elkb.de

Wir freuen uns auf Sie!

Freundliche Grüße aus dem Kinderhort Sugenheim –
Johanna Neumeister, Leitung

Informationsabend für neue Fünftklässler/innen

Am **Mittwoch, dem 6. März 2024** findet **um 19:00 Uhr** ein **Informationsabend per Videokonferenz** zum Thema **Übertritt ans Gymnasium Scheinfeld** statt. Dazu laden wir alle Eltern und deren Kinder, die im nächsten Schuljahr in eine fünfte Klasse des Gymnasiums übertreten wollen, herzlich ein. Die Zugangsdaten hierzu sowie eine Kurzanleitung finden Sie ab Dienstag, 5.März 2024 auf unserer Homepage: www.gymnasium-scheinfeld.de

Am **Samstag, dem 16. März 2024** findet unser **Tag der offenen Tür** statt. Treffpunkt ist um **10:00 Uhr** in **der Aula** der Schule. Sie und Ihre Kinder lernen in kleinen Gruppen das Gymnasium Scheinfeld kennen, es gibt kleine Vorführungen und in persönlichen Gesprächen können Fragen geklärt werden. Auch hierzu laden wir Sie und Ihre Kinder herzlich ein.

Für Eltern, die an der Videokonferenz am 6. März 2024 nicht teilnehmen konnten, gibt es bereits um 9:00 Uhr im Mehrzweckraum A 0.02 (neben der Aula) eine kurze Informationsveranstaltung zum Übertritts- und Aufnahmeverfahren und zur Situation und den Möglichkeiten am Gymnasium Scheinfeld.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – sowohl beim Informationsabend als auch beim Tag der offenen Tür.
Thorsten Müller

GYMNASIUM SCHEINFELD

Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium

Landwehrstraße 11
91443 Scheinfeld

Tel 09162 388980
Fax 09162 38898599

Mail sekretariat@gymnasium-scheinfeld.de
Web www.gymnasium-scheinfeld.de

Die **Informationsveranstaltung** zum Übertritt an die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule Neustadt a. d. Aisch findet gleichzeitig mit dem
Schnuppernachmittag für die zukünftigen Schüler am

Freitag, dem 8. März 2024, von 15:00 bis 18:00 Uhr

in der Realschule statt.
Information und Beratung zum Übertritt für Grundschüler (4. Klasse).

Marco Kunkel, Schulleiter

CHRISTIAN VON BOMHARD SCHULE

Gymnasium, Realschule, Fachoberschule
Evangelische Internatsschule
Im Krämersgarten 10, 97215 Uffenheim
Tel.: 09842 9367-0
info@bomhardschule.de
www.bomhardschule.de

Gymnasium und Realschule

Die **Anmeldung** für die 5. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2024/25 findet am **6., 7., 8. und 10. Mai 2024** jeweils von **8 bis 16 Uhr** im Sekretariat der Schule, 1. OG, statt.

Ab Ende April können Sie alle erforderlichen Formulare **von unserer Homepage herunterladen,** ausfüllen und uns **zusenden oder** zur persönlichen Anmeldung **mitbringen**, was die Anmeldezeit vor Ort deutlich verkürzt.

Zusätzlich benötigen wir: Übertrittszeugnis im Original, Kopie von Geburtsurkunde oder Familienstammbuch, Nachweis über den vollständigen Masern-Impfschutz, Passbild für den Verbundpass (nur bei Fahrschülern).

Herzliche Einladung auch zu unserem
Tag der offenen Tür
am **12. April 2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr**
Wir freuen uns auf viele Gäste!

Anmeldung für das Schuljahr 2024/2025 Vierstufige Wirtschaftsschule und Vorklasse

BSZ BW BERUFSSCHULE WIRTSCHAFTSSCHULE

Für Übertritt aus der Mittelschule:
26.02. bis 01.03.2024 und 08.04. bis 19.04.2024

Zweistufige Wirtschaftsschule:

Mit dem Zwischenzeugnis bzw. dem Jahreszeugnis. Die Anmeldefrist endet am 02.08.2024.

Wechsel aus M-Zweig der Mittelschule, Realschule oder Gymnasium: Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

Informationen zum Übertritt auf der Homepage www.bw-bsz.de.

Terminanfragen für persönliche Beratungsgespräche unter Tel. 09841 1613 oder E-Mail: wirtschaftsschule@bw-bsz.de.

Staatliche Wirtschaftsschule Bad Windsheim,
Galgenbuckweg 3, 91438 Bad Windsheim
Tel. 09841 1613, Fax 09841 7085; E-Mail: wirtschaftsschule@bw-bsz.de; Internet: www.bw-bsz.de

Das Landratsamt informiert

Problemmüllsammlung Frühjahr 2024

Dienstag, 05. März 2024 von 11:00 – 11:45 Uhr Festplatz, Sugenheim

Informationen zu den Problemabfällen von A-Z finden Sie in den Amtstafeln.

Alle weiteren Infos unter: https://www.kreis-nea.de/lebenslagen/abfallwirtschaft/problemmuell

Bücherbus-Fahrplan Schuljahr 2023/2024

Ausleihtag:	**Donnerstag, 14.03. und 18.04.2024**
Sugenheim	09.00 – 11.45 Uhr Schule
Ezelheim	13.00 – 13.15 Uhr Bushaltestelle
Ingolstadt	13.20 – 13.35 Uhr Ortsmitte
Krassolzheim	13.40 – 14.00 Uhr Ortsmitte
Markt Nordheim	14.10 – 14.40 Uhr Feuerwehrhaus
Ullstadt	14.55 – 15.10 Uhr Herrenstraße
Langenfeld	15.20 – 15.35 Uhr Flößleinstraße

Ausleihtag:	**Donnerstag, 21.03. und 25.04.2024**
Krautostheim	16.35 – 17.00 Uhr Bushaltestelle Waage

VHS – Kurse

Informationen zu den Kursen bei Frau Roswitha Ziener, Tel. 09165/371

März 2024
Frühlingserwachen in der Küche mit Manuela Meyer - Kurs belegt
Backen ohne Boden
Fr., **08.03.24**

Voranzeige April 2024

Wirbelsäulengymnastik mit Christine Friedrich, Aqua-Fitnesstrainerin
Do., **04.04.2024** (4x) von 19.00 – 20.00 Uhr in der Turnhalle Ehegrundschule Sugenheim; Gebühr: 13,30 €

Rhythmisches Kraft-Ausdauer-Training mit Melissa Ziener, Zumba-Trainerin
Sa., **13.04.2024** (6x) von 10.30 – 11.30 Uhr in der Turnhalle Ehegrundschule Sugenheim; Gebühr: 20,00 €

Malen mit Acrylfarben „Landschaften und Blumen“ für Anfänger und Fortgeschrittene mit Gerda Hoffmann
Sie lernen die Kunst des Acrylmalens. Die Malerei ist ein gutes Mittel gegen Stress und Hektik. Wir erarbeiten in Ruhe unter fachkundiger Anleitung stimmungsvolle Landschaftsmotive und prächtigen Blumenflor. Sie brauchen keine Vorkenntnisse - nur Pinsel, Farbe und eine Portion Neugier. Sie werden über ihr Ergebnis überrascht sein, Sie schaffen das!
Bitte mitbringen: Acrylfarben und -pinsel (keine weichen Aquarellpinsel), Blei- oder Aquarellstifte, Radiergummi, großes Wasserglas, Lineal, Rolle Küchentücher, Schmierpapier, Schwamm, Zeitung, flacher Porzellanteller, Keilrahmen werden von der Kursleiterin besorgt
Mi., **10.04.2024** (4x) von 19.00 – 21.30 Uhr im Schäferhaus Sugenheim; Gebühr 33,30 €

Türkische Küche, lecker und abwechslugsreich, mit Ayse Özdil - Kurs belegt
Fr., **12.04.24**

Thermomix – Süßes und herzhaftes Gebäck mit Jana Klopp - Kurs belegt
Fr., **26.04.24**

Der DeitermerTheaterstadl

spielt heuer

Die Wahl-Lump'n

eine Komödie von Peter Landstorfer in 3 Akten

Aufführungen im Dorfhaus Deutenheim

Samstag, 09. März 2024 – Beginn: 19:30 Uhr
Sonntag, 10. März 2024 – Beginn: 19:30 Uhr

Freitag, 15. März 2024 – Beginn: 19:30 Uhr
Samstag, 16. März 2024 – Beginn: 19:30 Uhr

Karten an der Abendkasse – Eintritt: 7,00 EUR
Einlass 1 Stunde vorher

Einladung

"Mobbing an der Schule"

Was ist Mobbing und was sind Konflikte? Die 7 Schritte zum Mobbing, Begriffserklärung und Abgrenzung in der Schule. Was können Eltern/Schüler dagegen tun.

Unabhängige Mobbing und Konfliktberatung Helga Herrmann

Dienstag 12.03.2024 um 19:00Uhr
Gasthaus zur Linde in Krassolzheim

(Kosten je nach Gruppengrösse)
Anmeldung bei Andrea Falk 0170/8938068
bis 04.03.2024

Ostereiersuche beim RSV Sugenheim

RSV 1947 SUGENHEIM

Samstag, 30. März 2024
14:00 Uhr

Treffpunkt: RSV Gelände

Für alle RSV Kids!

Kaffee & Kuchen

Spiele

Für Kleinkinder sollte ein Kinderwagen mitgebracht werden!

Wildkräuter für Schaf und Mensch

Die kräuterreichen Schafweiden der Frankenhöhe sind wahre Schatzkästchen der Natur!
Die hiesigen Schäfer leisten dabei mit ihren Schafen die wichtigste Arbeit: Mit der Beweidung sorgen die Schafe als besondere Landschaftspfleger für Blütenreichtum und Artenvielfalt.

Jeder kann die Schäfer dabei unterstützen:
Wer sich während der
Frankenhöhe-Lamm Aktionswochen vom 8. März bis 7. April
mit Leckereien vom Frankenhöhe-Lamm verwöhnt,
unterstützt die heimischen Schäfereien und trägt damit
direkt zu Blütenreichtum und Artenvielfalt auf der Frankenhöhe bei!
Zum Probieren laden auch Lamm-Pfefferbeißer, Schinken und Salami ein!
Weitere Infos gibt es unter www.frankenhoehe-lamm.de

Übrigens: Nicht nur den Schafen schmecken frische Kräuter, bei der Führung mit den Rangern des Naturparks am 27. April bei Diebach kann man unter dem Motto „So schmeckt der Frühling" selbst essbare Wildkräuter kosten!

Frankenhöhe-Lamm: Landschaft, die schmeckt!

1.Kor 10,31

Traut'sche Apotheke

Matthias Bareiß

Hauptstr. 15 • 91484 Sugenheim

Tel.: 09165 222 • Fax: 09165 394 • Apotheker77@aol.com

Neu: Buchladen im 1. Stock über der Apotheke

JEMAKO- die Top Marke in Sachen Reinigung!

Beste Qualität, persönliche Beratung und guter Service, das biete ich Ihnen.

In Ihrer Nähe!

JEMAKO SIMPLY CLEAN.

Sandra Billmann in Deutenheim 1
Tel.: 09165/968989
Selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin

Sie haben ein Reinigungsproblem?
Ich vielleicht die Lösung. - Rufen Sie mich gerne an!

ARCHE BUCHLADEN

Buchbestellungen per WhatsApp: 01706946487

Veranstaltung im Buchladen: Do, 14. 3. 19 Uhr

Vortrag mit Missionar in Japan Andreas Gross von der Liebenzeller Mission. Eintritt frei!

Jeder Mensch möchte auch in Krankheit oder Pflegebedürftigkeit daheim bleiben. Pflegemobil hilft seit über 20 Jahren Lösungen für pflegebedürftige Menschen und ihrer Angehörigen zu finden, um weiterhin selbstbestimmt zuhause leben zu können.

Gleiches Team neues Gwand

PFLEGEMOBIL Seit 2020 wird die ambulant betreute Wohngemeinschaft „Alte Bäckerei“ in Langenfeld mit 12 Wohneinheiten von PFLEGEMOBIL versorgt. Gleich nebenan befindet sich unsere neueste Einrichtung, die „Tagespflege „Langenfeld“, welche zu Beginn des Jahres 2022 ihre Pforten für Gäste geöffnet hat.

Die Häusliche Pflege

bedarf des Vertrauens zwischen Pflegebedürftigen und Pflegenden. Das Team PFLEGEMOBIL ist sich dieser Tatsache bewusst. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind qualifiziert, umsichtig und ordentlich, aufmerksam und hilfsbereit.

Wir pflegen, wir beraten, wir betreuen. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Angebot.

Die Tagespflege Langenfeld

ist das richtige Angebot, wenn die Pflege zu Hause nicht mehr ausreicht, aber die Pflege im Pflegeheim noch nicht notwendig ist.

Unsere Gäste wohnen und leben weiterhin zu Hause, sind aber tagsüber bei uns und verbringen den Tag in geselliger Runde. Ganz nach dem Motto **„Gemeinsam statt einsam“**. Und für die Angehörigen ist die Tagespflege eine Entlastung im Alltag.

PFLEGEMOBIL

IHR PRIVATER PFLEGEDIENST

WIR PFLEGEN, WIR BERATEN, WIR BETREUEN

Franziska Arsenijevic / Geschäftsführung

PFLEGEMOBIL GmbH

Bauhofstraße 8 • 91443 Scheinfeld
Telefon: 09162 922880
Fax: 09162 922881

PFLEGEMOBIL GmbH
Ambulant betreute Wohngemeinschaft „Alte Bäckerei“

Hauptstraße 12 • 91474 Langenfeld
Telefon: 09162 922880
Fax: 09162 922881

PFLEGEMOBIL GmbH
Tagespflege Langenfeld
Hauptstraße 8 • 91474 Langenfeld
Telefon: 09164 9987070
Fax: 09164 9987071

E-Mail: pflegemobil@t-online.de
Home: www.pflegemobil-scheinfeld.de